

INDIEN

Farbenfroher Norden



Tag 1: Reisebeginn

Gegen Nachmittag heben wir ab in Richtung Indien. Auf dem internationalen Flug nach Delhi können wir uns schonmal auf die nächsten aufregenden Tage freuen.



Tag 2: Ankunft in Delhi

Jama Masjid Moschee

Triumphbogen India Gate

Streetfood Tour durch Old Delhi

Am Vormittag landen wir in Indiens Hauptstadt – dem Dreh- und Angelpunkt des ganzen Landes. Unser Reiseleiter empfängt uns freundlich am Flughafen und begleitet uns zu unserem Hotel. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen und uns frisch gemacht haben, erkunden wir Delhi auf zwei typische Arten: Wir fahren mit der Metro und schlängeln uns mit Rikschas durch das geschäftige Treiben der Altstadt. Eine Fahrt entlang der Mauer des Roten Forts und ein Besuch der Freitagsmoschee Jama Masjid gehören natürlich zu unserem Fotoalbum aus Alt-Delhi. Danach spazieren wir entlang der weitläufigen Prachtstraße Rajpath in Neu-Delhi, die uns direkt zum beeindruckenden Triumphbogen "India Gate" führt. Am anderen Ende dieser Achse liegt der Amtssitz des indischen Präsidenten. Zum Abschluss besuchen wir das 800 Jahre alte Qutab Minar im Süden Delhis und lassen den Tag am Humayun-Mausoleum ausklingen.

Optionaler Ausflug: Am Abend erkunden wir die lebhaften Gassen von Old Delhi und tauchen ein in ein Meer intensiver Gewürzgerüchen, während wir uns durch die vielfältige Streetfood-Küche probieren. Dabei erleben wir die authentischen Aromen und die besondere Atmosphäre der Straßenküche hautnah.



Tag 3: Delhi - Jodhpur

✓ Frühstück

Zugfahrt durch Indien

Wir frühstücken im Hotel und machen uns dann am Morgen auf den Weg zu einem Sikh-Tempel, um die reiche religiöse Vielfalt Indiens hautnah zu erleben. Am Nachmittag geht es mit dem Zug weiter von Delhi nach Jodhpur. Auf der langen Fahrt im klimatisierten Abteil können wir uns gemütlich zurücklehnen und die Landschaft genießen. Am späten Abend erreichen wir Jodhpur, die zweitgrößte Stadt Rajasthans, und beziehen für eine Nacht unser Hotel.

Tag 4: Jodhpur - Jaisalmer

✓ Frühstück

Die blaue Stadt Jodhpur

Während in vielen anderen großen Städten Indiens die Farbe Gold dominiert, ist Jodhpur für sein Blau bekannt. Fast alle Häuserfassaden in der Altstadt sind in unterschiedlichen Blautönen gestrichen. Nach dem Frühstück unternehmen wir eine Stadttour mit Tuk-Tuks. Unser erster Halt ist das Mehrangarh Fort, das hoch über der Stadt thront und uns einen beeindruckenden Blick auf das blaue Häusermeer bietet. Wir erkunden die weitläufige Palastanlage, bevor wir zur Jaswant Thada Gedenkstätte weiterfahren. Das Mausoleum ist prächtig gestaltet und gleicht einem Palast aus weißem Marmor. Anschließend setzen wir unsere Reise in die Wüstenstadt Jaisalmer fort, die einst an der Handelsroute nach Pakistan und Afghanistan lag.

Tag 5: Jaisalmer

✓ Frühstück

Rundgang durch das Fort & Havelis

Heute begeben wir uns für einen ausgedehnten Rundgang in die Festung von Jaisalmer. Das Fort ist jedoch keine museumsähnliche Festung, vielmehr spielt sich hier das Leben der Stadt ab. Es ist das einzige bewohnte Fort Indiens und beherbergt rund ein Viertel der Stadtbevölkerung. Innerhalb der Festungsmauern befinden sich ein Palast sowie einige Jain-Tempel. Eine weitere Besonderheit von Jaisalmer sind die Havelis, reich verzierte Händlerhäuser. Genau wie die Festung sind sie vor allem aus goldgelbem Sandstein der Region erbaut.

Tag 6: Jaisalmer - Thar-Wüste

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Kamelritt durch die Thar-Wüste

Wüsten-Dinner im Zeltcamp

Heute zieht es uns weiter in die Wüste hinein - hier schlagen wir für eine Nacht nahezu wortwörtlich unsere Zelte auf. Doch keine Sorge, alles ist für uns vorbereitet. Wir übernachten in geräumigen und komfortabel ausgestatteten Zelten mit eigenem Badezimmer. Auf den Rücken der Kamele erleben wir tagsüber die Weite und Ruhe der Thar-Wüste. Das gemächliche Schaukeln der Wüstenschiffe versetzt uns in wohlige Entspannung. Nach einem schmackhaften und würzigen Wüsten-Dinner untermalt mit indischen Klängen genießen wir den traumhaften Sonnenuntergang über den imposanten Sanddünen. Das lodernde Lagerfeuer und der Blick in den Sternenhimmel machen unser Wüstenerlebnis perfekt.

Tag 7: Thar-Wüste - Luni

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Besuch eines Bishnoi Dorfes

Die Frühaufsteher unter uns machen es sich in ihrem Sonnenstuhl vor dem Zelt gemütlich und genießen die ersten Sonnenstrahlen des angebrochenen Tages. Die aufgehende Sonne taucht die Wüste am frühen Morgen in prächtige Farben. Wir stärken uns mit einem Frühstück im Camp und genießen die ruhige, abgeschiedene Atmosphäre. Im Anschluss fahren wir weiter in Richtung Nordwesten und bemerken wie sich die Landschaft verändert; die Wälder werden weniger und die Umgebung wird sandiger. Wir erreichen Luni, am Rande der Thar-Wüste. Am Abend besuchen wir ein Dorf des Bishnoi-Stammes. Aus heutiger Sicht führten sie bereits im 15. Jahrhundert ein erstaunlich modernes Leben. Ihr Gründer stellte 29 Regeln auf (Bish = 20, Noi = 9), um das Zusammenleben der Menschen untereinander und in Einklang mit der Natur zu verbessern. Die Bishnoi sind überzeugte Naturliebhaber: Sie töten keine Tiere und fällen keine Bäume. Obwohl sie Hindus sind, verbrennen sie ihre Toten nicht, sondern bestatten sie, um Brennholz zu sparen.

Tag 8: Luni - Ranakpur - Udaipur

✓ Frühstück

Rundgang durch den Jain Tempel von Ranakpur

Nach dem Frühstück fahren wir entlang des Aravalligebirges zu einem abgelegenen jainistischen Tempelkomplex in Ranakpur. Es ist einer der größten Indiens. Auf unserem Rundgang besichtigen wir einige der aus weißem Marmor errichteten 29 Gebetshallen mit ihren verzierten Decken. Insbesondere aber fallen uns die über 1400 individuell gestalteten Säulen ins Auge. Die filigranen Verzierungen und ihr Detailreichtum sind beeindruckend. Am Nachmittag geht es für uns in Richtung Udaipur.

Tag 9: Udaipur

✓ Frühstück

Boots-Ausflug auf dem Pichola-See

Besichtigung des Stadtpalastes von Udaipur

Heute entdecken wir die Vorzüge Udaipurs, das auch Venedig des Ostens genannt wird. Besonders prägend für die Stadt sind der Pichola-See sowie der Fateh Sagar-See. Auf dem Pichola-See machen wir eine Bootsfahrt und bestaunen die beiden im See liegenden Palast-Inseln. Die Jag Niwas Insel und ihr Seepalast waren Schauplatz eines James Bond Films und sind heute Teil eines märchenhaften Hotels. Die Insel Jag Mandir und der dazugehörige Palast hingegen kann besucht werden. Von unserem Boot aus haben wir ebenso einen uneingeschränkten Blick auf den imposanten Stadtpalast von Udaipur, den wir uns heute auch genauer ansehen werden. Am Ufer des Fateh Sagar-Sees statten wir dem Saheliyon-ki-Bari Lustgarten einen Besuch ab.

Tag 10: Udaipur - Kumbhalgarh - Jojawar

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Aufstieg zum Fort Kumbhalgarh

Unser nächstes Etappenziel am heutigen Vormittag ist Kumbhalgarh. Dort begeben wir uns auf eine knapp einstündige Wanderung hinauf zum Fort Kumbhalgarh, das einst die größte Festung in Rajasthan war. Im Vergleich zu den Festungen, die wir während unserer Rundreise bereits besucht haben, ist diese umso imposanter, denn sie verfügt über hohe Wachtürme und schier endlose, massive Mauern. Es würde zwei Tage dauern diese einmal zu umrunden. Vom höchsten Punkt im Fort, dem Wolkenpalast, haben wir einen atemberaubenden Ausblick auf das Aravalligebirge. Danach geht es weiter nach Jojawar.

Tag 11: Jojawar - Jaipur

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Pinke Stadt Jaipur

Kochkurs bei einer einheimischen Familie

Heute machen wir uns nach dem Frühstück auf den Weg nach Jaipur. Die Hauptstadt des Bundesstaates Rajasthan – wegen ihrer rosaroten Häuserfassaden auch als pinke Stadt bekannt - heißt uns willkommen. Wir checken in unser Hotel ein und haben den Nachmittag zur freien Verfügung. Am Abend haben wir die Möglichkeit bei einer indischen Familie in die Kochtöpfe zu schauen und versuchen uns in einem Kochkurs. Zum Abschluss des Abends stoßen wir mit einem indischen Likör oder Bier an und genießen zusammen mit unseren Gastgebern das frisch zubereitete Mahl.

Tag 12: Jaipur

✓ Frühstück

Besichtigung von Fort Amber & Palast der Winde

Am Vormittag besichtigen wir das Fort Amber, das auf einem felsigen Hang vor Jaipur steht. Besonders die aufwendig gestalteten Fassaden gefallen uns sehr. Ein weiteres Highlight ist der Spiegelsaal: alle vier Wände und die Decke sind mit Marmor und glänzenden Spiegelteilen verziert. Einige der Materialien haben einen ähnlich weiten Weg wie wir zurück gelegt; sie stammen aus Belgien. Unser nächster Stopp ist ein Gebäude mit unzähligen vergitterten Balkonerkerne. Sie gehören zum Palast der Winde und sollten den Haremsdamen des Herrschers Ausblick auf das Treiben in der Stadt ermöglichen, ohne selbst gesehen zu werden. Im Anschluss besichtigen wir den dahinter liegenden Stadtpalast des Maharadschas. Der heutige Tag verging so schnell als hätte jemand an der Uhr gedreht. Um dies zu überprüfen, besuchen wir zum Abschluss ein historisches Observatorium, denn die dortige Sonnenuhr kann die Zeit auf zwei Sekunden genau anzeigen.

Tag 13: Jaipur - Ranthambore

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Besuch eines sozialen Projekts

Nach einem frühen Frühstück geht es heute von Jaipur nach Ranthambore. Dort angekommen checken wir in unsere Unterkunft ein. Am Nachmittag besuchen wir Dastkar Ranthambore, eine gemeinschaftsbasierte Handwerksinitiative in der Nähe des Ranthambore-Nationalparks. Sie unterstützt ländliche Frauen, indem sie traditionelle Handwerkskunst fördert und nachhaltige Einkommensmöglichkeiten schafft. Gemeinsam mit Frauen aus den umliegenden Dörfern werden traditionelle Rajasthani-Handwerkstechniken wiederbelebt. Der Fokus liegt auf der Stärkung der Frauen, der Entwicklung ihrer Fähigkeiten und auf fairen Handelspraktiken.

Tag 14: Ranthambore Nationalpark

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Morgen- und Abendsafari im Ranthambore Nationalpark

Im Morgengrauen fahren wir in den nahegelegenen Ranthambore Nationalpark und nehmen in Jeeps an einer Tiger-Safari teil. Früher war dies ein Jagdgebiet des Maharajas von Jaipur. Mittlerweile ist die Tigerjagd glücklicherweise verboten und der Nationalpark wurde in das von der indischen Regierung eingeführte Project Tiger integriert, um die Bengaltiger Population in Indien zu schützen und zu stärken. Der Nationalpark liegt am Rande eines bewaldeten Gebirgszugs; die Hügel und Wälder bieten den Tieren gute Rückzugsmöglichkeiten. Neben den Großkatzen beheimatet das Reservat auch zahlreiche Vögel, Hirsche, Krokodile und Antilopen. Für das Mittagessen kehren wir ins Hotel zurück, bevor wir am späten Nachmittag nochmal auf die Pirsch gehen und uns im Tigerspotting üben.

Tag 15: Ranthambore - Fatehpur Sikri - Agra

✓ Frühstück

Stufenbrunnen Chand Baori

Besuch der Geisterstadt Fatehpur Sikri

Nach einem frühen Frühstück verlassen wir Ranthambore und machen uns auf den etwa 160 km langen Weg nach Agra. Unterwegs besuchen wir Chand Baori, einen der ältesten und größten Stufenbrunnen Indiens, der für seine beeindruckende geometrische Architektur bekannt ist. Über 3.500 schmale Stufen sind hier perfekt symmetrisch angeordnet – ein faszinierendes Bauwerk, das uns sofort in seinen Bann zieht. Weiter geht es in die auf einem Hügel gelegene Ruinenstadt Fatehpur Sikri, die sogar einige Zeit Hauptstadt des Mogulreiches war. Der damals noch kinderlose Kaiser erhielt hier die Prophezeiung über seinen bevorstehenden Nachwuchs, woraufhin er nach deren Erfüllung aus Dankbarkeit eine große Moschee erbauen ließ. Dazu kamen Paläste zu Ehren seiner Frauen und ein Haremskomplex. Die Gegend war die Herrschaftszentrale von Kaiser Akbar, die aufgrund von Wassermangel nach kurzer Zeit jedoch schon wieder verlassen wurde. Seitdem fristet Fatehpur Sikri als eindrucksvolle Geisterstadt ihr

Dasein. Anschließend fahren wir mit weiter nach Agra. Damit haben wir das berühmte Goldene Dreieck bestehend aus Delhi, Agra und Jaipur heute vervollständigt.

Tag 16: Agra

✓ Frühstück

Rotes Fort von Agra

Weltberühmter Taj Mahal

Tanzshow "Mohabbat the Taj"

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen zweier monumentaler UNESCO Welterbestätten. Am Vormittag erkunden wir das rote Fort von Agra, eine der schönsten Festungen aus der Mogul-Zeit. Die aus rotem Sandstein erbaute Festungs- und Palastanlage ist von einem kilometerlangen doppelwandigen Schutzwall umgeben. Durch eines der Tore gelangen wir hinein. Im gartenähnlichen Inneren befinden sich neben einer Audienzhalle und einem Thronsaal auch zwei Moscheen und die majestätischen Privatgemächer der früheren Kaiserfamilien. Die eleganten Marmorpavillons beeindrucken uns sehr. Am Nachmittag verzaubert uns das bekannteste Bauwerk des indischen Subkontinents: der Taj Mahal. Das bis ins kleinste Detail symmetrisch angelegte Wahrzeichen strahlt eine faszinierende Harmonie wie in einem Märchen aus 1001 Nacht aus. Noch heute gilt es in Indien als Symbol der Liebe.

Optionaler Ausflug: Am Abend können wir die beeindruckende Taj Mahal-Stadt Agra besuchen und erleben die faszinierende Tanz- und Musikaufführung „Mohabbat – The Taj Show“. Dabei tauchen wir in die romantische Geschichte hinter dem Taj Mahal ein und genießen eine kulturell eindrucksvolle Inszenierung.

Tag 17: Agra - Jhansi - Orchha - Khajuraho

✓ Frühstück

Stadtbesichtigung Orchha

Nach dem Frühstück checken wir aus und steigen in den Zug nach Jhansi. Nach der Ankunft fahren wir weiter nach Orchha für eine kurze Stadtbesichtigung, bei der wir die beeindruckenden Tempel und historischen Gedenkstätten erkunden und uns ein wenig die Füße vertreten. Anschließend setzen wir unsere Fahrt nach Khajuraho fort. Bei Ankunft werden wir im Hotel empfangen und checken ein.

Tag 18: Khajuraho - Varanasi

✓ Frühstück

UNESCO Weltkulturerbe Khajuraho Tempel

Nach dem Frühstück checken wir aus und beginnen mit einer morgendlichen Besichtigung der Ost- und Westteile der Khajuraho Tempel. Diese zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörenden Tempel sind berühmt für ihre beeindruckende Architektur und die filigranen Steinschnitzereien, die aus dem 9. bis 12. Jahrhundert stammen.

Weiter geht es am Nachmittag mit dem Zug nach Varanasi. Nach der Ankunft am späten Abend werden wir zum Hotel gebracht und checken ein.

Tag 19: Varanasi

✓ Frühstück

Sonnenaufgang auf dem heiligen Fluss

Sarnath - Ort der ersten Predigt Buddhas

Spirituelle Hindu Zeremonie

Am frühen Morgen begeben wir uns nochmal mit einem Boot auf den heiligen Fluss Ganges, denn der Sonnenaufgang taucht die Stadt in ein besonders mildes Licht. An den Ghats, den Treppen zum Flussufer, warten bereits die Gläubigen, um sich mit dem Aufgehen der Sonne mit einem rituellen Bad im Fluss von ihren Sünden reinzuwaschen. Varanasi ist ein spürbar bedeutender Ort – egal zu welcher Uhrzeit. Zurück im Hotel erwartet uns ein stärkendes Frühstück. Im Anschluss fahren wir nach Sarnath, wo Buddha seine erste Predigt hielt. Genau an dieser Stelle wurde der Überlieferung nach die große runde Dhamekh Stupa errichtet. Auf dem parkähnlichen Ausgrabungsgelände finden wir außerdem Statuen, Tempelsäulen und Klosterruinen. Am Abend treffen wir uns zu einem ganz besonderen Erlebnis: Wir bestaunen die spirituelle Zeremonie der Hindus am Fluss, bei der unzählige brennende Lichter das Wasser in ein magisches Schauspiel verwandeln.

Tag 20: Varanasi - Delhi

✓ Frühstück

Nach dem Frühstück im Hotel werden wir zum Flughafen Varanasi gebracht, um unseren Flug nach Delhi zu besteigen. Nach der Ankunft in Delhi gegen Nachmittag werden wir am Flughafen empfangen und zum Hotel gebracht. Der Rest des Nachmittags steht zur freien Verfügung – eine letzte Gelegenheit, Souvenirs zu besorgen oder noch einmal in die Atmosphäre Indiens einzutauchen, bevor wir uns langsam von diesem faszinierenden Land verabschieden.

Tag 21: Delhi - Abreise - Ankunft in Deutschland

✓ Frühstück

Am letzten Tag genießen wir nach dem Frühstück noch die letzten Stunden in Delhi. Je nach Abflugzeit bleibt vielleicht noch Gelegenheit für einen kurzen Spaziergang, einen letzten Tee oder einen Blick auf die lebendige Stadt. Anschließend werden wir zum Flughafen gebracht, um unseren Rückflug nach Frankfurt anzutreten und uns endgültig von Indien zu verabschieden – voller Eindrücke, Erinnerungen und unvergesslicher Momente. Am Abend

kommen wir in Deutschland an. Wir hoffen, Sie hatten eine unvergessliche Reise mit Papaya Tours im farbenfrohen Norden Indiens.